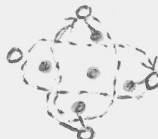


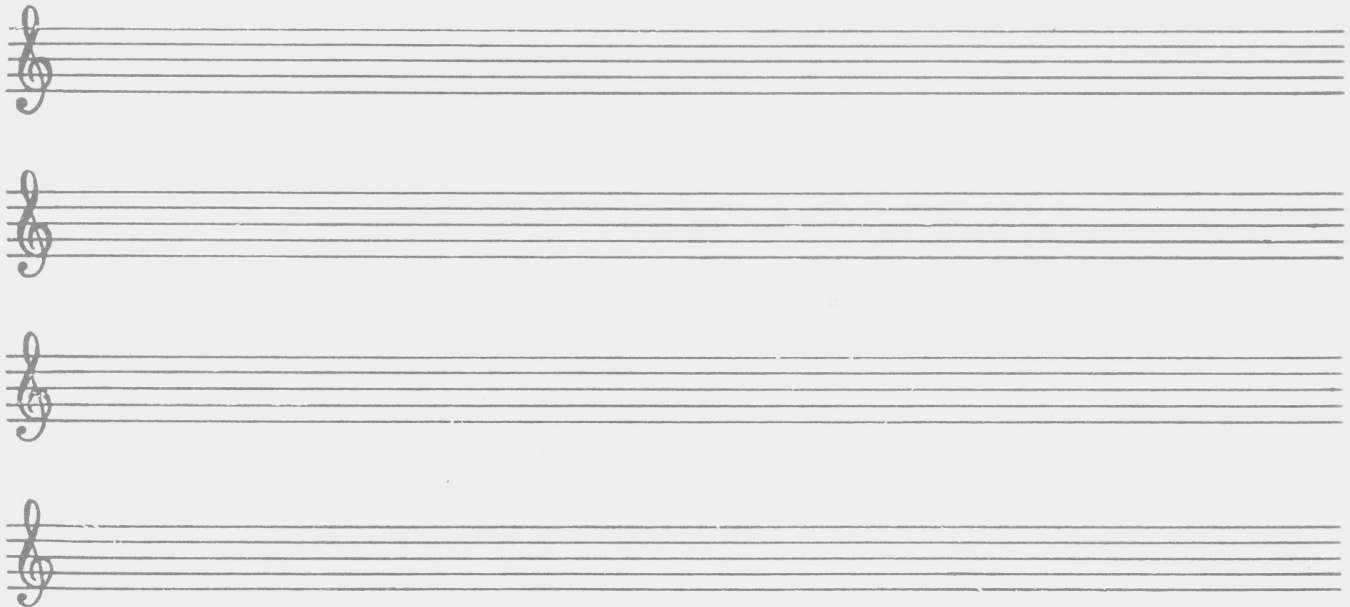
Weise um den Kegel bewegt, also



IV. Es folgt das sog. Changieren. Die Damen bewegen sich nach links, die Herren entgegengesetzt um den Kegel in Schlangenlinien u. fassen dabei abwechselnd die linke u. rechte Hand. Nach einer Runde in entgegengesetzter Richtung zurück.



V. Die 4 Paare tanzen Walzer um den Kegel. Damit ist der Tanz beendet u. kann beliebig oft wiederholt werden.



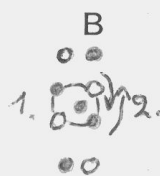
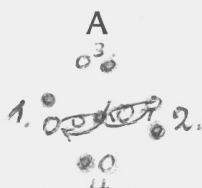
zu 129: Kegelquadrille.

Zu dem Tanz stellen sich 4 Paare u. 1 Kegel auf, wie Skizze zeigt:



Es sind also 5 Herren u. 4 Damen erforderlich. Es werden die einzelnen Turen der Quadrille getanzt, z. B.

I.



A. Der Kegel u. Dame Nr. 1 begegnen sich im Hüpfeschrift, drehen sich um sich selbst. Der Kegel hüpfte zur Dame Nr. 2 u. dreht sich mit ihr gleichermaßen. Wenn die drei wieder auf ihren Plätzen stehen, umtanzen (B) die beiden Paare 1 u. 2 den Kegel einmal nach links herum, dann nach rechts zurück.

II. Der Kegel tanzt jetzt mit den Paaren 3 u. 4 in derselben Weise.

III. Der Kegel macht die oben beschriebenen Tanzschritte mit allen 4 Damen. Danach bilden die Damen einen Kreis um den Kegel, hüpfen eine Runde nach links, eine nach rechts zurück. Nun treten die Herren mit ein und bilden mit den Damen einen verschlungenen Kreis, der sich noch 2 mal in der angegebenen

b.w.

Westfälisches Volksliedarchiv
Münster (Westf.)

AdV, Nr. 129

fr. Ma